

# Kind am Rad



**RADLOBBY**  
ÖSTERREICH

[radlobby.at](http://radlobby.at)



**RADLOBBY**  
ÖSTERREICH

# Mehr Platz fürs Rad!

## ÜBER UNS

Die RADLOBBY Österreich ist der Bundesverband aller österreichischen RadverkehrsvertreterInnen und wurde im Jänner 2013 gegründet, um die Interessen der RadfahrerInnen bundesweit zu wahren.

Die Landesorganisationen, die gemeinsam die RADLOBBY Österreich bilden, vertreten in allen neun Bundesländern über 6.000 Mitglieder und die Interessen jener 2 Millionen\* ÖsterreicherInnen, die regelmäßig zum Verkehrsmittel Fahrrad greifen. (\*VCÖ 2012) Die Tätigkeit der Vereine von RADLOBBY Österreich zielt darauf ab, die Rahmenbedingungen für den Alltagsradverkehr zu verbessern. Denn Klimaschutz, Gesundheit, Lebensqualität, Verkehrssicherheit und Volkswirtschaft profitieren von mehr Radverkehr!

„Radlobby Österreich fordert vollwertige verkehrspolitische Akzeptanz und Förderung für das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel sowie den dafür nötigen Platz im Verkehrsgeschehen. Radverkehr und Fußverkehr als aktive Mobilitätsformen dürfen nicht an den Rand gedrängt werden, sondern benötigen mehr Platz!“

## RADLOBBY-VEREINE

Die ARGUS (Arbeitsgemeinschaft umweltfreundlicher Stadtverkehr) ist der mitgliedstärkste Verein mit mehr als 5.000 Mitgliedern. Der Verein wurde 1979 gegründet und ist damit seit 35 Jahren für Verbesserungen der Radverkehrssituation tätig. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt in Wien, daneben werden mit Vorarlberg, Tirol, Kärnten und Burgenland auch andere Bundesländer betreut.

Der zweite RADLOBBY-Verein in Wien ist die IGF (IG Fahrrad), die mit der ARGUS in Wien als RADLOBBY Wien kooperiert. In der Steiermark engagiert sich die RADLOBBY ARGUS Steiermark intensiv, die RADLOBBY Niederösterreich ist seit mehreren Jahren hoch aktiv und die RADLOBBY Oberösterreich setzt die Arbeit der Initiative Fahrrad seit 2014 unter neuem Namen fort. In Salzburg ist die RADLOBBY Veloclub Salzburg seit Jahrzehnten tätig.



## MITGLIED WERDEN?

Ihre Mitgliedschaft unterstützt die verkehrspolitische Arbeit der RADLOBBY-Vereine und beinhaltet zahlreiche Mitgliedsleistungen. Details dazu auf Seite 15!

# Kind am Rad



Foto: Peter Provaznik

## ALS FAMILIE PER RAD MOBIL SEIN

Junge Familien müssen auf gemeinsames Radfahren nicht verzichten – im Gegenteil! Eltern, die Fahrrad und Familie vereinen wollen, haben eine große Auswahl an unterschiedlichen Transportlösungen: Kinderfahrradanhänger, Kindersitz und Lastenräder sind vielseitige Alternativen oder Ergänzungen zu Kinderwagen, Auto und Öffis. Vorgelebte Radmobilität macht Freude und bringt viele Vorteile im Alltag: Kostenersparnis, Umweltschutz und Fitness.

## EINBLICK IN DIE GROSSE AUSWAHL

Das Angebot an passenden Produkten wird immer breiter und qualitativ hochwertiger. Je nach Einsatzzweck, Budget, Alter und Anzahl der zu befördernden Kinder bieten die Systeme unterschiedliche Vor- und Nachteile bezüglich Komfort und Sicherheit. Unser Ratgeber zeigt daher einen Überblick über die unterschiedlichen Transportmöglichkeiten, wichtige Tipps für eine sichere Familienmobilität per Fahrrad.



Foto: Peter Provaznik

## SPENDENAUFBRUF

**SICHERES RADFAHREN IN JEDEM ALTER!**  
Die Radlobby-Vereine in ganz Österreich setzen sich auf allen politischen Ebenen für ein verbessertes Verkehrsumfeld und zeitgemäße Mobilität per Rad ein – besonders für Kinder! Dadurch wurde auch die Mitnahme von Kindern in Transporträdern in der aktuellen StVO-Novelle zugelassen.

Damit wir unsere Bemühungen weiter steigern können, brauchen wir Ihre finanzielle Unterstützung. Jeder Betrag ist willkommen! Spende unter Kennwort „Kind am Rad“ an Radlobby Österreich, IBAN: AT80 2011 1822 6758 1300, BIC: GIBAATWWXXX. Danke!

# § Allgemeine rechtliche

## Kindertransport allgemein

§65 StVO, §§ 3,5,6,7 Fahrradverordnung

Bei allen angeführten Transportvarianten muss jedes Kind:

- einen **eigenen Sitzplatz** haben,
- mit einem **Gurtsystem** angegurtet sein und
- durch die Konstruktion davor geschützt sein, mit Händen oder Beinen in die Räder des Fahrrads oder des Anhängers zu gelangen oder den Boden zu berühren.

Die Person, die das Fahrrad lenkt, muss mindestens 16 Jahre alt sein, um ein Kind auf dem Fahrrad mitführen dürfen.



Foto: Peter Provaznik



Foto: www.pd-f.de / abus

## Helmpflicht

§68 Abs. 6 StVO

Kinder **unter 12 Jahren** müssen sowohl beim Radfahren als auch **beim Transport auf Fahrrädern und in Fahrradanhängern** einen Radhelm tragen. Die Aufsichtsperson hat dafür zu sorgen, dass das Kind den Helm richtig trägt.

Ausnahme laut StVO:

„Dies gilt nicht, wenn der Gebrauch des Helms wegen der körperlichen Beschaffenheit des Kindes nicht möglich ist.“

# Bestimmungen



Foto: pd-f.de / zweipluszwei

## Anhänger

§3, §5, §7 Fahrradverordnung

### Anhänger ziehen

Laut Fahrradverordnung sind alle Räder zum Ziehen von Anhängern zugelassen, die über einen Ständer verfügen und deren Antrieb leicht genug übersetzt ist\*. Das ist seit 2014 dank RADLOBBY-Einsatz auch dementsprechend für Rennräder erlaubt.

### Ausnahmen zur Radwegenutzungsspflicht

Bis zu einer Breite von 80 cm dürfen mit einem mehrspurigen Fahrrad oder Anhänger Radfahranlagen benutzt werden, müssen aber nicht. Über einer Breite von 80 cm muss die Fahrbahn benutzt werden, außer es ist ein Anhänger ausschließlich für Personentransport.

\* Entfaltung am leichtesten Gang unter 4 m pro Kurbeldrehung.

### Ausrüstung von Anhängern

- Radblockierung/Feststellbremse
- Die Kupplung muss gewährleisten, dass der Anhänger aufrecht bleibt, wenn das Fahrrad umkippt.
- Max. erlaubtes Ladegewicht eines ungebremsten Anhängers: 60 kg.

### Licht & Reflektoren

Anhänger bis 60 cm Breite:

- 1 weißer Reflektor vorne
- 1 roter Reflektor hinten
- 1 rotes Rücklicht

Breitere Anhänger brauchen davon je 2 Stück, sodass die Breite klar erkenntlich ist. Alle Anhänger brauchen je Seite einen gelben Reflektor.

# Kindersitz

ab ~9 Monate

Kindersitze sind für Kinder geeignet, die alleine sitzen können, d.h., sie können ab ca. neun Monaten bis zu einem Gewicht von etwa 22 kg verwendet werden. Sie eignen sich vor allem für kurze Wege ohne viel Gepäck und sind eine kostengünstige Alternative zu Anhängern und Lastenrädern. Sie sind in Österreich nur für ein Kind pro Rad zugelassen. Der Kindersitz lässt sich leicht abnehmen und an mehreren Rädern montieren und braucht nicht viel Stauraum.



Foto: www.britax-roemer.de



## Kindersitz

§6 Fahrradverordnung

Beim Transport im Kindersitz:

- darf nur ein Kindersitz am Fahrrad montiert sein, und
- darf der Kindersitz nur hinter dem Sattel angebracht sein

**ACHTUNG** Die in anderen Ländern gängige Praxis der Montage eines Kindersitzes vor statt hinter der FahrerIn ist in Österreich zwar einerseits nicht erlaubt, laut EU-Gleichstellungsklausel aber andererseits dennoch bei uns zulässig.

Der Kindersitz muss mit

- einem Gurtsystem, das vom Kind nicht leicht geöffnet werden kann,
- einer Kopflehne und
- einem verstellbaren Beinschutz ausgerüstet sein.

## + Vorteile

abnehmbar, leicht verstaubar, preisgünstig, an mehreren Fahrrädern abwechselnd einsetzbar

## - Nachteile

unbequem, Gefahr durch Fallhöhe, nur für ein Kind möglich, wenig Gepäckmitnahme

bis ~6 Jahre

## TECHNIK & AUSSTATTUNG

- Auf die vom Hersteller angegebene Gewichtsgrenze achten (meistens bis 22 Kilogramm, das entspricht einem Alter von etwa sechs Jahren). Viele Sitze sind eher für kleinere Kinder ausgelegt.
- Sitz muss unbedingt Sicherheitsmerkmale wie Fußriemen, Speichenschutz und Sicherheitsgurt (Hosenträgerform mit weitem Einstellbereich) aufweisen.
- Verstellbare Fußstützen zur Anpassung an verschiedene Körpergrößen.
- Hohe, nach hinten neigbare Rückenlehne erhöht den Schlafkomfort, der aber am Kindersitz im Vergleich zu Anhänger oder Transportrad immer geringer ist.
- Das Fahrrad soll einen steifen Rahmen und gute Bremsen haben. Eventuell vorhandene Sattelfedern mit einem zuverlässigen Fingerschutz abdecken.
- Der Fahrradständer sollte stabilen Stand bieten. Hinterbau- oder breite Mittelbauständer verbessern die Stabilität. Ein Lenkungsdämpfer verhindert zusätzlich das Einschlagen des Lenkers.
- Fahrrad am besten zum Kindersitzkauf beim Fachhändler gleich mitnehmen, um eventuelle Montagehindernisse (z. B. Anlötlteile für Bremszüge) zu entdecken und Suche nach Alternativen zu ermöglichen.
- Dem Sitz einige Zentimeter Platz über dem Gepäckträger lassen, damit der Metallbügel des Kindersitzes schwingen kann.

## FAHREN

- Achtung, je schwerer Kind und Sitz sind, umso mehr verändert sich die gewohnte Fahrweise durch nach hinten verlagerten Schwerpunkt.
- Für den Gepäcktransport Alternativen zum Rucksack bedenken, denn der stört das hinten sitzende Kind – z. B. Korb am Lenker oder vordere Packtaschen (hinten kann der Kindersitz im Weg sein).
- Sie sollten das Fahrrad immer mit einer Hand festhalten können. Einfach zu bedienende Gurte erleichtern das An- und Abschnallen.

## KIND

- Achten Sie immer auf den richtigen Wetterschutz. Unbewegt kühlt Ihr Kind durch den Fahrtwind schnell aus.
- Ein hinten abgeflachter Kinderhelm verhindert, dass der Kopf durch die Rückenlehne nach vorne gedrückt wird.
- Lassen Sie das Kind niemals alleine im Kindersitz! Schon durch eine kleine Bewegung des Kindes kann das Fahrrad umstürzen.



# Kinderanhäng

*Kinderfahrradanhänger haben viele Vorzüge: In ihnen sitzen bis zu zwei Kinder bequem, sie können spielen und schlafen und sind vor dem Wetter geschützt. Zudem lassen sich mit ihnen längere Touren, leichte Geländestrecken und der Einkauf bewältigen. Die meisten Modelle sind als Ein- und Zweisitzer erhältlich. Die Modelle unterscheiden sich in der Handhabung, im Sitzkomfort und in der Ausstattung sowie den Extras. Einsitzer wiegen weniger und passen einfach durch schmale Türen und enge Treppenhäuser. Außerdem lassen sich die meisten Kinderfahrradanhänger platzsparend falten. Solange Kinder noch nicht alleine sitzen können, kann eine Liege oder Babyschale eingesetzt werden. Bei gefederten Modellen werden Unebenheiten ausgeglichen.*



www.pd-f.de / zweipluszwei



RECHTSLAGE

## Kinderanhänger

§3, §5, §7 Fahrradverordnung

An einem Kinderanhänger muss ein Wimpel in Leuchtfarbe an einer mindestens 1,5 m hohen, biegsamen Fahnenstange befestigt sein. Allgemeine Vorschriften für Anhänger beachten (Siehe S.5)

Von Radwegbenutzungspflicht entbunden, mit Kinderanhänger besteht immer Wahlfreiheit für Fahrbahn oder Radfahranlage.

## KIND

- Fahren mit geschlossenem Moskitonetz bewahrt die Kinder vor Schmutz, Fliegen und aufgewirbelten Steinchen.
- Zum Schutz der Passagiere vor Nässe und Splitt sollte der hintere Kotschützer des Zugfahrrads einen Gummispritzschutz haben.
- Damit kleinere Kinder im Anhänger Haltung bewahren können, gibt es Sitzverkleinerer, Kopfstützen und Babyschalen.



Foto: pd-f.de / zweipluszwei.com



# er

0-6 Jahre

## FAHREN

- Üben Sie das Fahren mit dem Anhänger erst einmal ohne Kind, um Abstände, Bremsweg und den vergrößerten Wendekreis einzuschätzen. In der Regel passt ein Anhänger durch eine Engstelle, wenn Sie mit breit ausgefahrenen Ellenbogen nicht anecken.
- Wenn Sie wenden müssen, fahren Sie besser eine Linkskurve. Die an der linken Seite angebrachte Deichsel kommt dem Hinterrad so nicht in die Quere.
- Auf schmalen Verkehrsinseln darauf achten, dass weder Anhänger noch Fahrrad auf die Straße ragen.
- Planen Sie Ihre Wege dem Anhänger entsprechend und meiden Sie schmale Wege und Drängelgitter (Umlaufsperrn).
- Nutzen Sie beim Ein- und Aussteigen die Feststellbremse, so kann der Anhänger sich nicht selbstständig machen.
- Radanhänger kippen fast nie. Falls das Rad selbst umfällt, bleibt der Anhänger jedenfalls stehen. Einzig auf Bordsteinkanten sollte man vermehrt Acht geben.
- Ein Gespann mit einem gut konstruierten Kinderanhänger ist wesentlich leichter zu beherrschen als eine entsprechende Ladung im Kindersitz.



## TECHNIK & AUSSTATTUNG

- Gute Anhänger haben Sicherheitsgurte, Überrollbügel, Federung und einen Speichenschutz. Ein verstellbares Verdeck erlaubt Anpassung an die Witterungsverhältnisse.
- Sehr zuverlässige Bremsen und eine Schaltung (mit Berggängen und Antrieb mit leichten Gängen sind!) sind beim Zugfahrrad zu empfehlen.
- Je fester die Verbindung von Fahrrad und Anhänger, desto weniger schaukelt sich das Gespann auf. Die Kupplung sollte möglichst kein Spiel haben und leicht zu bedienen sein.
- Fahrrad zum Fachhändler beim Kauf mitnehmen, da nicht jede Kupplung an jede Hinterradnabe passt bzw. auch ein Hinterbauständer im Weg sein kann.
- Vor dem Kauf ausprobieren, wie sich beispielsweise Gurte und Sonnenverdeck bedienen lassen.

### + Vorteile

bequem, sehr sicher (z. B. auch vom KfV empfohlen), an mehreren Fahrrädern einsetzbar, ermöglicht viel Gepäckmitnahme auch mit Radtaschen, zwei Kinder mitnehmbar, z. T. auch als Kinderwagen verwendbar

### - Nachteile

braucht mehr Lagerraum, Qualität hat ihren Preis

# Transportrad/

Lastenfahrräder sind praktisch und multifunktional und damit die umweltfreundliche Alternative zum Auto. Sie werden in einspurigen Varianten und als Dreirad produziert, mit der Ladefläche vorne oder hinten, mit und ohne E-Motor-Unterstützung. Sie können bei entsprechender Sitzzahl auch mehr als zwei Kinder transportieren – und dürfen dies auch seit der letzten StVO-Novelle!

Für Kleinkinder, die noch nicht selbstständig sitzen können, gibt es Halterungen für geeignete Babyschalen. Wie Kinderanhänger haben gute Kindertransporträder Regenverdecke und sind dadurch wetterfest.



Peter Provaznik / die radvokaten

## § Transportrad/Lastenrad

§6 Abs. 2a Fahrradverordnung

Lastenradmodelle, die mit Kindersitzplätzen in der Transportbox ausgerüstet sind, dürfen je nach Bauweise/Herstellerangaben mehrere Kinder transportieren. Die Transportbox kann vor oder hinter der FahrerIn sein.

Radwegbenutzungspflicht: Ab 80 cm Breite ist für Lastenräder eine Benutzung von Radfahranlagen lt. StVO nicht zugelassen. Die RADLOBBY setzt sich für eine Änderung ein.

## + Vorteile

bequem, sicher, ermöglicht noch mehr Gepäckmitnahme, je nach Modell auch mehr als zwei Kinder mitnehmbar

## - Nachteile

braucht sicheren, großen Lagerraum, aber kleiner und billiger als Autos, erschwerte Mitnahme im öffentlichen Verkehr

# Lastenrad

0-99 Jahre

## FAHREN

- Die Fahrweise unterscheidet sich je nach Modell. Familien sollten daher vor dem Kauf verschiedene Typen mit Zuladung und Kind ausprobieren, um die passende Lösung zu finden.
- Üben Sie das Fahren zunächst ohne Kinder und Zuladung. Beachten Sie die Länge und den größeren Wendekreis des Transportrads.
- Bremsen Sie anfangs bei Probefahrten mit Lasten vorsichtig, aber bewusst. So bekommen Sie ein Gefühl für den Bremsweg mit Zuladung.
- Planen Sie Ihre Wege gemäß den Fahreigenschaften Ihres Lastenrads ohne schmale Passagen oder enge Kurven.
- Vor allem bei Einspurern auf die Gewichtsverteilung von Fracht und Passagieren achten. Fährt ein Kind mit, sitzt es besser in der Mitte. Dafür sollte das Gurtsystem ausgelegt sein.

## TECHNIK & AUSSTATTUNG

- Bei häufigen Bergaufstrecken ist Unterstützung durch E-Motor („Pedelec“) zu empfehlen.
- Das zulässige Gesamtgewicht beim Kauf berücksichtigen. Es ergibt sich aus Fahrergewicht, Zuladung von Gepäck und Mitfahrenden und dem Fahrradgewicht.
- Achten Sie auf die Möglichkeit für einen sicheren und geschützten Abstellplatz ohne Treppen oder schmale Türen.



Foto: [www.pd-f.de/r-m](http://www.pd-f.de/r-m)

# Trailerbike & Kup

*Wenn das Kind schon Rad fahren kann, werden Trailerbikes oder Nachziehräder als Zwischenlösung interessant. Sie sind besonders geeignet für Kinder, die im Straßenverkehr noch nicht geübt sind oder die noch keine langen Strecken fahren können oder möchten.*



Foto: ARGUS Steiermark



Foto: Joe Friedrich



Foto: www.followme-tandem.com

Ein **Trailerbike** ist ein Nachziehrad ohne Vorderrad, das ans Zugfahrrad gekoppelt wird, wahlweise mit oder ohne Gangschaltung. Die kleinen Passagiere können hier mitreiten – müssen aber nicht. Manche Trailer können modular zum Fahrrad umgebaut werden.

Eine neues System kombiniert **Trailerbike und Fahrradanhänger** in einem. Die kleinen Passagiere können während der Fahrt wie bei einem Tandem mitreiten und sich dank des bequemen Sitzes auch ausruhen oder einschlafen, ohne dabei Gefahr zu laufen, aus dem Sitz zu kippen.

**Kupplungssysteme** oder Abschleppstangen fungieren als Verbindungskupplung zwischen Kinderfahrrad und Abschleppfahrrad. Ist der Sprössling müde, wird er einfach samt Kinderfahrrad ans große Fahrrad von Mama oder Papa gekuppelt.

# plungssystem

ab ~4 Jahre

## TECHNIK & AUSSTATTUNG

- Nehmen Sie Ihr Fahrrad zum Kauf mit, um ein passendes Trailerbike- oder Kuppelungsmodell zu finden.
- Das Trailerbike muss sich fest am Zugfahrrad montieren lassen. Je weniger Seitenneigung das Nachziehrad hat, desto stabiler ist die Fahrweise für das Gespann.
- Lenker und Sitz des Trailerbikes sollten sich verstellen lassen, damit es für Ihr Kind auch passt, wenn es weiter wächst.
- Das hintere Schutzblech des Zugfahrrads muss weit nach unten gezogen sein, sonst fährt Ihr Kind bei Regen und nasser Fahrbahn im Sprühregen.
- Bei minderer Qualität können Trailerbikes und v. a. „Abschleppstangen“ sehr instabil und unerfreulich sein; fragen Sie Ihren Fachhändler nach zuverlässigen Modellen.

### + Vorteile

ermöglicht längere gemeinsame Radelstrecken, Mitnahme im Öffentlichen Verkehr einfach, Kind kann allein fahren

### - Nachteile















bei den meisten Modellen keine Gepäckmitnahme am Gepäckträger möglich, Abschleppstangen können bei größeren Kindern instabil sein

### RECHTSLAGE

Trailerbikes haben keine besonderen Rechtsvorschriften. Natürlich gilt auch hier die Helmpflicht bis 12 Jahre.

Ein Rücklicht und ein roter Rückstrahler sind nötig, da Kind und Nachziehrad das Rücklicht am Fahrrad verdecken könnten.

# Überblick

	Kindersitz	Kinderanhänger	Transportrad/ Lastenrad	Trailerbikes & Kupplungssysteme
0-99 GEEIGNETES ALTER	ab ~9 Monate bis ~6 Jahre	0-6 Jahre	0-99 Jahre	ab ~4 Jahre
 ANZAHL KINDER				
 KOMMUNIKATION MIT KIND	••	•	•••	•
 WITTERUNGSSCHUTZ	✗	✓	✓	✗
 TAUGLICHKEIT ÖV-MITNAHME				
 ZUSÄTZLICHE BELADUNG	•	•••	•••	•
 KOSTEN FÜR QUALITÄTSPRODUKT	ab 80 €	ab 400 €	ab 1.800 €	ab 90 €

Kaufen Sie im Fachhandel mit guter Auswahl und persönlicher Beratung.  
Hochwertige Marken bieten ausreichend Zubehör und langjährig Ersatzteile.

## Aktuelle Infos und Details zum Thema

[radlobby.at/kindertransport](http://radlobby.at/kindertransport)

## Quellen

Fahrradverordnung, BGBl. II Nr. 146/2001. [www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at)  
 Straßenverkehrsordnung, BGBl. Nr. 159/1960 idF BGBl. I Nr. 39/2013. [www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at)  
 ADFC: <http://www.adfc.de/verkehr--recht/familie--kinder/familienmobilitaet/familienmobilitaet>

Herausgeber: Radlobby Österreich  
 1020 Wien, Lichtenauergasse 4/1/1. ZVR 462404695

Titelbild: [www.pd-f.de](http://www.pd-f.de) / r-m · Layout & Illustration : Daniela Schulhofer auf Basis von Karl Zauner Media Design.

# Mitglied werden?



**RADLOBBY**  
ÖSTERREICH

## MITGLIEDSCHAFT BEI DEN VEREINEN DER RADLOBBY ÖSTERREICH

Ihre Mitgliedschaft unterstützt die verkehrspolitische Arbeit der RADLOBBYs in allen neun Bundesländern und inkludiert zahlreiche Leistungen und Mitgliedschaftsvorteile. Mitgliedschaften können Sie jeweils auf Landesebene, bevorzugt in Ihrem Heimatbundesland, abschließen.

## UNSERE LEISTUNGEN

Die Mitgliedschaftsleistungen können sich in Details je nach Bundesland unterscheiden.

- Umfassender Versicherungsschutz: Rechtsschutz-, Haftpflicht- und Unfallversicherung
- Zahlreiche Einkaufsrabatte und Vorteile bei Radwerkstätten und Partnerbetrieben
- Jahresabo unseres Fahrradmagazins DRAHTESEL
- Abschluss einer günstigen Fahrrad-Diebstahlversicherung
- Rechtsberatung und Radtoureninformationen
- Verbilligte Haushaltsgliedschaft für jede weitere an der selben Adresse wohnende Person
- Vergünstigte Mitgliedschaften für StudentInnen
- Mögliche Zusatzversicherung für SkaterInnen

## MITGLIED WERDEN

Sie können in Ihrem Bundesland bei folgenden RADLOBBY- Vereinen Mitglied werden:

**Wien:**

RADLOBBY IGF oder  
ARGUS – Die Radlobby

**Niederösterreich:**

RADLOBBY Niederösterreich

**Oberösterreich:**

RADLOBBY Oberösterreich

**Steiermark:**

ARGUS Steiermark – Die Radlobby

**Burgenland:**

ARGUS – Die Radlobby

**Tirol, Vorarlberg:**

ARGUS – Die Radlobby

**Kärnten:**

RADLOBBY Kärnten oder

ARGUS – Die Radlobby

**Salzburg:**

RADLOBBY Veloclub Salzburg

## ANMELDUNG

Links zu den einzelnen Landesorganisationen und zu den Beitrittsformularen finden Sie hier:

[www.radlobby.at/mitgliedschaft](http://www.radlobby.at/mitgliedschaft)



# Wir haben was Sie brauchen:

- Fahrradanhänger
- Kinderwagen
- Laufwagen
- Trailerbikes
- ... und mehr



Infos und Händlernachweis:



Ambrosch & Stiasny Fahrradstudio GmbH  
info@fahrradstudio.at  
www.fahrradstudio.at  
02252 47690